

Infla S - Liquidität weiter gedehnt

27.07.2025 | [Christian Vartian](#)

Die US-Zentralbank verkauft weiterhin ungerührt von den deflatorischen Daten Staatsanleihen in den Markt und senkt daher die Geldmenge weiter.

Die US-Zentralbank wurde vom US-Präsidenten "besucht" und der US-Finanzminister gab Stellungnahmen dazu ab, welche die antideflationistische Haltung des US-Präsidenten unterstützen.

In hoffnungsvoller Erwartung der Reduktion ultrahoher Zinssätze und des Endes von Quantitative Tightening machten die Marktteilnehmer die DeDeflationierung auch die Woche selbst mit Margin-Carry:

Bei Aktien reichte das für ein neues ATH:



Beim Gold reichte es nicht für einen neuen Anlauf:



Beim BitCoin auch nicht:



US-Daten dazu:

Die Erstanträge auf Arbeitslosenunterstützung beliefen sich auf 217.000 gegenüber dem Konsens von 225.000. Die Produktionsentwicklung der langlebigen Güter lag bei -9,3% gegenüber dem Konsens von -11%. Es besteht große "Hoffnung", dass zwischen der EU und den USA ein Handelsabkommen mit Zöllen in Höhe von 15 Prozent zustande kommt.

Die Wirtschaftsideologen des New Yorker Instituts, die hinter Präsident Trumps Zollpolitik stehen, erkennen nach wie vor eher richtig, dass die Geldpolitik der FED viel zu hart ist, in der Folge weiterhin grauenhafte Werte bei der Produktion langlebiger Güter hervorruft.

Die Meinung, dass 15% Zoll gegenüber EU-Waren (also gegen eine teure Warenherkunft) daran irgendetwas verbesserte, ist aber sichtbar falsch. Die selbe EU hat schwere Handelsbilanzdefizite gegenüber denjenigen Ländern, gegen die die USA schwere Handelsbilanzdefizite haben. Zur Reindustrialisierung der USA werden Zölle in der Höhe von "nur" 15% gegen Produkte aus der EU nicht beitragen. Hierin ist der zweite Aspekt der US-Zollpolitik versteckt, nämlich Steuereinnahmen. Zu den US-Steuereinnahmen werden diese 15% nämlich sehr wohl beitragen.

Warum? Die EU deckt fast den gesamten Luxusimport in die USA ab und der ist nicht so preissensitiv, dass er wegen 15% Zoll sinken würde, es gibt also Geld in die Kasse und ändert an der US-Industriestruktur - nichts!

© Mag. Christian Vartian
vartian.hardasset@gmail.com

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/665749--Infla-S---Liquiditaet-weiter-gedehnt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzzrichtlinien](#).